

Blau Luftpost für die Pressefreiheit

Journalisten schicken klare Botschaft an Präsident Erdogan.

Bamberg, 18.03.2017 – Protest gegen die Inhaftierung von 150 Journalisten in der Türkei: Mit 150 blauen Luftballons, die sie vor der Konzert- und Kongresshalle in Bamberg aufsteigen ließen, haben die Teilnehmer des Bayerischen Journalistentags 2017, der Mitgliederversammlung des Bayerischen Journalisten-Verbandes (BJV) gegen den massiven Abbau der Pressefreiheit durch Präsident Erdogan protestiert.

„Journalisten sind keine Terroristen“, sagte der Vorsitzende des Deutschen Journalisten-Verbandes (DJV), Frank Überall, zu Beginn der Aktion. Viele Teilnehmer trugen Shirts mit den Aufschriften „#FreeDeniz“. Zum Fall des *Welt*-Korrespondenten Deniz Yücel sagte Überall, was ihm vorgeworfen werde, sei ungeheuerlich. „Nahe an Quellen zu recherchieren und Interviews zu führen, gehöre zum Beruf des Journalisten – auch mit Personen, deren Meinung man gar nicht teilt.“

Der BJV-Vorsitzende Michael Busch rief den Teilnehmern zu: „Ballons kennen keine Grenzen. Mit ihnen setzen wir ein Symbol für die Freiheit unserer Kollegen in den türkischen Gefängnissen“. Eingehend auf den Streit um die Wahlkampfauftritte türkischer Politiker sagte Busch, in Deutschland könne jeder seine Meinung frei äußern.

„Was nicht sein kann, ist, dass hier Menschen reden, die zuhause die Pressefreiheit mit Füßen treten.“ Es sei wichtig, dass dieses Signal von Bamberg ausgehe.

Beiliegendes Foto können Sie für die Berichterstattung honorarfrei nutzen,

Foto: BJV, Günter Distler

Kontakt:

Telefon 0171 6876973

Maria Goblirsch